

# OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

## Direktionsbericht 1982

Neben dem üblichen Betrieb mußten im Jahre 1982 bereits die Vorarbeiten für das Jubiläumsjahr 1983 unter Kontaktnahme mit dem OÖ. Musealverein geleistet werden. Sie betrafen vor allem die als Bildband mit ausgewählten Sammlungsobjekten des Museums vorgesehene Festschrift, die Mitarbeit am Festband des OÖ. Musealvereins, bei dem der naturwissenschaftliche Teil von Frau Dr. Mayer in Zusammenarbeit mit dem Direktor redigiert wurde, und Überlegungen über die Abhaltung einer gemeinsamen Festveranstaltung. Zu den Vorarbeiten zählt auch die Restaurierung des Museumsgebäudes Francisco-Carolinum, die schon 1979 durch die Erneuerung des Daches begonnen und 1982 mit der Fassaden- und Friesrenovierung und -konservierung durch akad. Bildhauer Prof. Stockenhuber unter der Leitung der Abteilung Hochbau der Landesbaudirektion weitgehend abgeschlossen werden konnten. Auch bei der Ausgestaltung im Inneren des Gebäudes konnten weitere Fortschritte erzielt werden. Sie betreffen die teilweise Neugestaltung der Eingangshalle. Die alte Barriere wurde durch eine Pultvitrine ersetzt, die die Ausstellung von Kleinobjekten zuläßt und auf der Rückseite für Schulklassen die Möglichkeit zur Ablage der Taschen bietet. Ebenso wurde der alte Portiertisch durch eine Pultvitrine ersetzt, in der nun die verkäuflichen Kataloge und Ansichtskarten aufgelegt sind. Die neu gestaltete Ecke bietet bessere Möglichkeiten, die laufenden Neueingänge zu zeigen und durch die Einschaltung eines Videobandes auf die neuen Videoanlagen im Vortragssaal hinzuweisen, die nach Voranmeldung jederzeit Schulklassen und anderen Gruppen zur Verfügung stehen. In einer neu eingerichteten Vitrine können nach Selbstwahl sechs verschiedene Vogelstimmen gehört werden.

Um Klarheit über den schon lange in den Sammlungen des OÖ. Landesmuseums vorhandenen altägyptischen Sarkophag zu erhalten, wurde der Direktor der ägyptologisch-orientalischen Sammlung des Kunsthistorischen Museums in Wien Dr. H. Satzinger eingeladen, das Objekt zu begutachten. Demnach handelt es sich um den gut erhaltenen, vollständig bemalten und mit Schrift versehenen inneren Sarkophag aus Holz, der die reich mit Perlen geschmückte Mumie eines Priesters des Min von Achmim enthält und stilistisch 650-600 v. Chr. datiert werden kann.

Das Labor für Archäologie und Paläontologie im Depot Wegscheid konnte voll in Betrieb genommen werden, wodurch eine wesentliche Entlastung des Stammgebäudes und eine Arbeitserleichterung für die Präparierung und Konservierung der großen Zahl jährlich eingehender Neufunde erreicht wurde.

Freiherrn von Tunkl-Hohenstadt aus Rottenburg am Neckar verdankt das OÖ. Landesmuseum die Spende einer umfangreichen, vor-

wiegend oberösterreichischen Notgeldsammlung.

Im Rahmen der Aktion Schule - Museum haben insgesamt 718 Klassen mit 18 634 Schülern das Schloßmuseum besucht.

Die von Frau Dr. H. Dimt geleitete Aktion "Vorschulkinder ins Museum" (siehe gesonderter Bericht!) gab 1950 Kindergartenkindern Gelegenheit Freude an Museumsobjekten zu finden.

## S o n d e r a u s s t e l l u n g e n

Im Schloßmuseum:

Bis 6.2.1982 "Ein Jahrhundert Telephon, Phono, Funk" (insgesamt mehr als 20 000 Besucher).

7.5. bis 12.9.1982 "Schleiss-Keramik Gmunden 1903-1979".

4.6. bis 28.11.1982 "Dokumente aus der Sammlung Franz Bergauer, zur Eröffnung der Pferdeisenbahn vor 150 Jahren".

16.6. bis 31.10.1982 "Notgeld in Oberösterreich".

Ab 10.11.1982 Weihnachtsausstellung "Maria mit dem Kinde lieb", Medaillenbilder des 16.-20. Jh."

Museumstraße 14:

Ab 15.10.1982 "Meteoriten, Materie aus dem Weltraum", anläßlich des vor 50 Jahren gefallenen Meteorsteines von Prambackkirchen.

Wanderausstellung:

"Fossile Schätze aus dem Linzer Raum" wurde im März im Volkshaus Ried i.I. und im Juli im Oberstufen-Realgymnasium in Vöcklabruck gezeigt.

## A n d e r e V e r a n s t a l t u n g e n

Im August Fortsetzung der paläontologischen Grabungen unter der Leitung von Univ.-Doz. Dr. Rabeder, Dr. Mais, beide Wien, und Dr. Gruber, OÖ. Landesmuseum Linz, in der Ramesch-Knochenhöhle, Warscheneck (siehe Sammlungsbericht!).

August bis September Fortsetzung der archäologischen Grabungen am hallstattzeitlichen Hügelgräberfeld in Lehen-Mitterkirchen (siehe Ber.archäolog.-anthropolog.Labor).

Mithilfe an der Landesausstellung "Severin zwischen Römerzeit und Völkerwanderung", ebenso bei der Einrichtung des Waldmuseums in Windhaag bei Freistadt. Ferner Einrichtung des Färbereimuseums in Gutau (Dr. G. Dimt). Zur Eröffnung des Brucknerfestes haben Dr. H. und Dr. G. Dimt die Sonderausstellung "Das Ennstal" eingerichtet (siehe Sonderbericht!).

Die bereits seit Jahren bewährten Veranstaltungen zur "Alten Musik im Linzer Schloß" konnten in Zusammenarbeit mit Prof. Humer, Brucknerkonservatorium, der Kulturabteilung und der Volkskreditbank fortgesetzt werden. Am Programm standen 4 Konzerte am 3.10., 31.10., 22.11. und 5.12.1982 mit Werken von

Haydn, Bach, Isaak, Gibbons, Mozart, v. Beethoven u.a., vorge-  
tragen von Paul Badura-Skoda auf dem museumseigenen Hammerflü-  
gel, dem Amsterdam Loeki Stardust Quartet, dem Kuijken-Trio  
und dem Ensemble Recreation.

In Zusammenarbeit mit dem OÖ. Musealverein wurde von Jänner  
bis März die öffentlich zugängliche Vortragsreihe "Die Natur-  
wissenschaften am OÖ. Landesmuseum stellen sich vor" in sechs  
Einzelvorträgen abgehalten.

Zum Nationalfeiertag gab es wieder ein Sonderprogramm mit  
Führungen in beiden Häusern und Video- und Filmvorführungen in  
der Museumstraße.

### B e s u c h e r s t a t i s t i k

	<u>1981</u>	<u>1982</u>
Schloßmuseum	43 793	33 389
Museumstraße 14	13 971	14 177
	<u>57 764</u>	<u>47 566</u>
Wanderausstellungen	35 984	5 150
Gesamtzahl	<u>93 748</u>	<u>52 716</u>

Besucher größerer Sammlungsbestände des OÖ. Landesmuseums  
in Ausstellungen außerhalb Linz:

	<u>1981</u>	<u>1982</u>
Schiffahrtsmuseum Greinburg	11 220	13 319
Jagdmuseum Hohenbrunn	19 089	22 583
Österr. Kriminal- u. Strafrechtsmuseum	42 780	40 135
Freilichtmuseum Samesleiten/St. Florian.		
Bauernmöbel und bäuerliche Geräte	11 620	31 820
Anton Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden	1 680	1 606
Gesamtzahl	<u>70 039</u>	<u>109 463</u>

### P u b l i k a t i o n e n

1. Aktuelle Berichte aus dem OÖ. Landesmuseum, Hefte  
Nr. 26-29.

2. Ausstellungskataloge:

Nr. 111: Dokumente aus der Sammlung Franz Bergauer, zur Eröff-  
nung der Pferdeeisenbahn Linz-Budweis vor 150 Jahren.

Nr. 112: Notgeld aus Oberösterreich.

Nr. 113: Meteoriten, Materie aus dem Weltraum, anlässlich des  
Meteoritenfalles von Prambachkirchen vor 50 Jahren.

Nr. 114: "Maria mit dem Kinde lieb", Medaillenbilder des 16.  
bis 20. Jh. (Weihnachtsausstellung).

50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum

1931-1981. Symposiumsbeiträge, herausgegeben von der Botanischen Arbeitsgemeinschaft (Stapfia Nr. 10).

## P e r s o n e l l e   V e r ä n d e r u n g e n

### Abgänge:

Johann Guth, VB I, Übertritt in den Ruhestand mit 1.7.1982.  
Margarete Buchgeher, VB II, nach Karenzurlaub ausgeschieden mit 6.5.1982.

### Neueintritte:

Katharina Habenschuß, VB II, als Reinigungsfrau mit 1.1.1982.  
Helmut Stummer, VB I, als Aufseher mit 4.8.1982.

### Beförderungen, Überstellungen und Ernennungen:

Dr. Gunter Dimt, Beförderung zum Wiss. Oberrat mit 1.7.1982.  
Dr. Heidelinde Dimt, Übernahme als Wiss. Rat in das definitive Dienstverhältnis mit 1.7.1982.  
Ottilio Eichinger, VB I, Überstellung in die Entlohnungsgruppe d mit 1.12.1982.

### Auszeichnungen:

Wiss. Oberrat Dr. Lothar Eckhart, Leiter der Sammlungen für Römerzeit und Frühes Christentum wurde mit Beschluß des Kollegiums der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien zum Honorarprofessor für provinzialrömische Archäologie im Rahmen der klassischen Archäologie ernannt.  
Wiss. Oberrat Dr. Franz Speta wurde mit Beschluß der Habilitations-Kommission an der Universität Salzburg vom 4.11.1982 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für "Systematische Botanik" erteilt.

## P e r s ö n l i c h e s

Der Direktor war im Berichtsjahr Mitglied der Dienstbeurteilungskommission, Vorsitzender der Prüfungskommission für den gehobenen Dienst an Archiven und Museen, Mitglied der Prüfungskommission für die Prüfung für den wissenschaftlichen Dienst und für den fachlichen Hilfsdienst höherer Art beim Amte der o.ö. Landesregierung, sowie Mitglied der Jury für Wissenschaft im Rahmen der Kulturpreis- und Talentförderungsaktion des Landes Oberösterreich.

Er ist verantwortlich für die Herausgabe der Veröffentlichungen des OÖ. Landesmuseums.

Der Berichterstatter gehörte im ersten Halbjahr bis zum Ablauf der Funktionsperiode dem Fachbeirat der Geologischen Bundesanstalt an, deren korrespondierendes Mitglied er ist, ferner dem Nationalkomitee der Internat. Geogr. Union (IGU) und

wurde mit 1.10.1982 zum Mitglied der Quartärkommission bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt. Er war auch in diesem Jahr Vorstandsmitglied der Österr. Geolog. Gesellschaft und des ÖÖ. Musealvereines.

#### V o r t r ä g e u n d L e h r v e r a n s t a l t u n g e n

- 12.1.1982, "Ziele und Aufgaben der Naturwissenschaften am ÖÖ. Landesmuseum" im Rahmen der Vortragsreihe "Die Naturwissenschaften am ÖÖ. Landesmuseum stellen sich vor".
- 1.6.1982, Naturkatastrophen durch Fels- und Bergstürze in Oberösterreich und in den übrigen Ostalpen. Arbeitsgemeinschaft für Geologie und Paläontologie.
- 10.9.1982, Landschaft und Gebirgsbau im Pyhrngebiet im Hinblick auf dessen Eignung als prähistorischer Lebensraum. - Tagung der Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichte in Spital a.P.
- Wintersemester 1982/83, Vorlesung: "Aktuelle Prozesse der Landformung an ausgewählten Beispielen aus österreichischen Landschaften und den angrenzenden Ostalpen". Zweistündig am Geographischen Institut der Univ. Wien.

#### 1983

Das Jahr 1983 war von den Arbeiten zum 150-jährigen Bestandsjubiläum von Museum und Musealverein beherrscht. Alle wesentlichen, schon in den Vorjahren einsetzenden Aktivitäten waren auf dieses große Ziel ausgerichtet. Von den 12 Sonderausstellungen nahmen drei darauf Bezug. Eine war dem Gebäude des Museums Francisco-Carolinum mit seinem interessanten Fries gewidmet, eine andere sollte die Bedeutung der seit Jahrzehnten verstärkt gepflegten archäologischen Grabungstätigkeit und der raschen Be- und Verarbeitung der Funde und Ergebnisse aufzeigen. Aus dem naturwissenschaftlichen Bereich bot, den bescheidenen Raumverhältnissen in der Museumstraße entsprechend, eine kleinere botanische Ausstellung Gelegenheit auf einige Kostbarkeiten dieser Sammlungsbestände und auch auf den Wandel der Präparationsmethoden hinzuweisen. Außerdem war viel Kleinarbeit notwendig, um auch die Dauerausstellungen in beiden Häusern entsprechend zu überholen.

In Zusammenarbeit mit dem ORF-Landesstudio wurde am 23. Oktober ein Symposium über die beachtenswerten bisherigen Ergebnisse aus den paläontologischen und prähistorischen Grabungen in der Ramesch-Knochenhöhle abgehalten. Dank der Initiative der Arbeitsgemeinschaft für Erdwissenschaften (Dir. Dipl.-Ing. Dr. W. Werneck) konnte dazu der weltberühmte Anthropologe Richard Leakey, Direktor des Kenia-Nationalmuseums in Nairobi, für einen Grundsatzvortrag über die Entwicklung der Menschheit ge-

wonnen werden.

Den Höhepunkt im Jubiläumsjahr bildete dann der gemeinsam mit dem OÖ. Musealverein unter Mitwirkung des Brucknerorchesters (Leitung: Dr. Roman Zeilinger) abgehaltene Festakt im Linzer Landestheater. Im wohnten Bundespräsident Dr. Kirchschläger, Landeshauptmann Dr. Ratzenböck, Frau Landtagspräsident Preinstorfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Hofrat Possart, Bürgermeister Hofrat Hillinger und zahlreiche weitere prominente Gäste, insgesamt 455 Personen bei, darunter zahlreiche Mitglieder des OÖ. Musealvereines, dessen 102 Jahre altes Mitglied Prof. Gerstmayr ebenfalls zugegen war.

Nach der Begrüßung durch den Museumsdirektor sprachen die Vertreter der jubelnden Institutionen, für den Verein dessen Präsident Hon. Prof. Dr. Holter, für das OÖ. Landesmuseum W. Hofrat Univ.-Doz. Dr. Kohl, ferner der zuständige Referent LH-Stv. Possart, Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Bundespräsident Dr. Kirchschläger. In den Ansprachen wurden die Bedeutung der beiden Kulturinstitutionen in Vergangenheit und Gegenwart gewürdigt, ihre Aufgaben in einer veränderten Zeit mit Ausblick auf die Zukunft umrissen, aber auch die anstehenden Raumprobleme, beim Museum insbesondere die unerträgliche Raumnot deutlich zum Ausdruck gebracht, deren Lösung nur mehr in der Verwirklichung eines lange versprochenen Neubaus für den naturwissenschaftlichen und den gesamten Arbeitsbereich gesehen werden kann. Dem Bundespräsidenten wurden die Festschriften und eine von der Arbeitsgemeinschaft für Numismatik (Kons. Hauser) bereitgestellte Gedenkmedaille überreicht.

Am Vorabend gab ein Empfang im Landhaus Gelegenheit, die beiden Festschriften und die Gedenkmedaille an Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und an LH-Stv. Hofrat Possart zu übergeben.

Die Herausgabe einer Jubiläums-Sonderbriefmarke durch die Österr. Post- und Telegraphenverwaltung war Anlaß zur Einrichtung eines Sonderpostamtes und einer Briefmarkenschau des Postsportvereines Linz im Schloßmuseum, die am 4. November vom Präsidenten der Post- und Telegraphendirektion für Oberösterreich und Salzburg, Mag. iur. Franz Neuhauser eröffnet wurde. Am gleichen Tag konnte dort der Ersttagsstempel und bis einschließlich 6. November ein Sonderstempel mit dem Motiv einer keltischen Kultszene aus dem Ostfries des Museums Francisco-Carolinum erworben werden. Anschließend an die Eröffnung des Sonderpostamtes hat der ORF die Sendung "Autofahrer unterwegs" vom Schloßmuseum ausgestrahlt. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Bläserquintett der Postmusik.

Die Festschrift "150 Jahre Oberösterreichisches Landesmuseum" konnte dank der guten Zusammenarbeit aller Mitarbeiter und mit dem OÖ. Landesverlag rechtzeitig erscheinen und Mitte Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das 295 Seiten umfassende, vorwiegend als Bildband gestaltete Werk enthält neben Einführungstexten zur Museumsgeschichte, zu den beiden Ausstellungsgebäuden, dem Museum Francisco-Carolinum und dem Schloß, und zu den einzelnen Sammlungen eine Auswahl bedeuten-

der Exponate aus allen Fachbereichen, wovon weitaus der größte Teil auf 159 Farbtafeln entfällt. Das Werk soll Einblick in die vielfältigen und umfangreichen Sammlungen dieses alten Kulturinstitutes geben und damit auch zum Besuch anregen.

Einblick in das vielseitige aktive Geschehen am OÖ. Landesmuseum und in die Bemühungen mit den Entwicklungen der Zeit Schritt zu halten, geben die zusammenfassenden Berichte über die letzten 50 Jahre (1933-1982) - insgesamt 160 Seiten - im Teil II (Berichtsband) des Vereinsjahrbuches Nr. 128.

Dazu kam die Mitarbeit an der Festschrift des OÖ. Musealvereines "Das neue Bild von Oberösterreich", wobei die Redaktion des naturwissenschaftlichen Teiles zusammen mit den beiden Ergänzungsbänden zur Bibliographie dem OÖ. Landesmuseum oblag.

Die Fassadenerneuerung, der Einbau eines neuen Pflasters rund um das Haus, die Restaurierung des schmiedeeisernen Gitters konnten abgeschlossen werden. Nicht mehr fertig wurden die neuen Fenster, deren Montage den Abbau einzelner Ausstellungen erforderte. Die Überdeckung und Sanierung des Hofes wurde mit Bescheid des Stadtbauamtes, einem Ermessensbescheid, abgelehnt. Da das Museum nicht auf diesen so notwendigen Holzlagerplatz für seine Werkstätten verzichten kann, ist dagegen berufen worden.

In diesem mit unaufschiebbaren Aufgaben vollen Jubiläumsjahr mußte auch noch die Räumung des größten Depots, des Pflanzaglutens in Pasching, hingenommen werden. Das dafür als Ersatz angebotene dreistöckige Gebäude in der Lindenstraße in Urfahr ist jedoch ein echter Gewinn. Es ist zwar kleiner, aber als Bau aus dem Jahre 1968 von sehr guter Qualität, so daß dort auch empfindlichere Sammlungsbestände so untergebracht werden können, daß jederzeit ein Zugang gewährleistet ist.

Diese Fülle von Arbeiten konnte nur mit Hilfe des vollen Einsatzes des gesamten Personals bewältigt werden, wofür seitens der Direktion allen der gebührende Dank ausgesprochen sei. Besonderer Dank gebührt ferner allen Spendern und Förderern des OÖ. Landesmuseums.

Im Rahmen der Aktion Schule/Museum haben insgesamt 663 Klassen mit 14 467 Schülern das Schloßmuseum besucht. Die Aktion "Vorschulkinder ins Museum" gab 2397 Kindergartenkindern Gelegenheit, an Hand von geeigneten Objekten das Museum zu erleben (siehe Bericht Dr. H. Dimt).

## S o n d e r a u s s t e l l u n g e n

Im Schloßmuseum:

Bis 30.4.1983 "Natur als Auftrag" (Naturschutzausstellung).

Bis 13.2.1983 "Maria mit dem Kinde lieb" - Weihnachtsdarstellungen auf Medaillen.

Bis 13.2. und ab 26.11.1983 "Krippenschau".

Ab 2.3.1983 "Namenspatrone auf Hinterglasbildern".

Ab 25.3.1983 "Der Kolossalries am Museum Francisco-Caro-

linum und dessen Baugeschichte.

Ab 22.5.1983 "Hallstattzeitliche Hügelgräber im Machland".  
Ergebnisse der jüngsten Grabungen des OÖ. Landesmuseums.

Ab 26.10.1983 In memoriam Max Kislinger.

Museumstraße 14:

Bis 31.12.1983 "Meteoriten, Materie aus dem Weltraum".

Ab 8.4.1983 "Biologisches Gleichgewicht".

Ab 8.4.1983 "150 Jahre Botanik am OÖ. Landesmuseum".

Wanderausstellungen:

"Notgeld aus Oberösterreich" wurde in Ried i.I., Weyer und  
in Freistadt gezeigt.

## A n d e r e V e r a n s t a l t u n g e n

Mithilfe an der Landesausstellung "1000 Jahre Oberösterreich" in der Burg zu Wels.

Die 8 Arbeitsgemeinschaften am OÖ. Landesmuseum haben insgesamt 98 Veranstaltungen (Vorträge, Arbeits-Bestimmungsabende usw.) im Hause durchgeführt, außerdem 5 Exkursionen.

Am 23.10.1983 fand im ORF-Landesstudio das Symposium "Die Anfänge der Menschheit" mit dem Hauptvortrag von Richard Leakey, Nairobi "Die Entwicklung der Menschheit" und den Beiträgen über die Ergebnisse der Grabungen in der Ramesch-Knochenhöhle statt.

Am 12. und 13.12.1983 konnte die Entomologische Arbeitsgemeinschaft ihre 50. Jahrestagung unter dem Vorsitz von Prorektor Univ.-Prof. Dr. Ernst Reichl durchführen.

Im Schloßmuseum wurden 242, in der Museumstraße 121 Führungen und 17 Vorträge gehalten.

Fortsetzung der paläontologisch-prähistorischen Grabungen in der Ramesch-Knochenhöhle vom 31.7. bis 21.8.1983.

Fortsetzung der archäologischen Grabungen in Lehen/Mitterkirchen vom 23.8. bis 14.10.1983.

Zum Nationalfeiertag gab es wieder ein Sonderprogramm, das insgesamt 2638 Besucher anzog. Erstmals wurde im Schloß in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung und der Volkskreditbank ein musikalischer Spaziergang mit 9 Musikgruppen abgehalten. In der Museumstraße wurde unter dem Titel "Museum 2000" im Francisco-Carolinum die seit einigen Jahren erprobte und in diesem Jahr durch die Großbildprojektion erweiterte Videoanlage mit folgendem Programm vorgeführt:

Videographie und Bildschirmtechnik als Unterstützung der naturkundlichen Ausstellungen zur Erdgeschichte und Biologie Oberösterreichs, ferner Elektronik als Lernhilfe mit Einsatz des Videocomputers.

Anlässlich des Weltkommunikationsjahres 1983 wurden von der Amateurfunkstelle OE 5 XLM im Landesmuseum Funkverbindungen in die ganze Welt hergestellt.



Die bewährten Veranstaltungen zur Alten Musik im Linzer Schloß wurden zusammen mit Prof. Humer, Brucknerkonservatorium, der Kulturabteilung und der Volkskreditbank fortgesetzt mit Konzerten am 16.10., 8.11., 20.11. und 12.12.1983 mit Werken von Bach, Mozart, Vivaldi, Hummel u.a. vorgetragen von August Humer und Gustav Leonhardt auf dem museumseigenen Hammerflügel, Rene Jakobs, Konrad Junghänel, Manfredo Zimmermann, Sigiswald Kuijken und dem Amsterdam Loeki-Stardust Quartet.

### B e s u c h e r s t a t i s t i k

	<u>1981</u>	<u>1982</u>	<u>1983</u>
Schloßmuseum	43 793	33 389	31 985 <sup>n)</sup>
Museumstraße 14	13 971	14 177	16 554
	57 764	47 566	48 539
<u>Wanderausstellungen</u>	<u>35 984</u>	<u>5 150</u>	<u>30 850</u>
Gesamtzahl	<u>93 748</u>	<u>52 716</u>	<u>79 389</u>

n) Der Rückgang ist auf das vorübergehende Aussetzen der Aktion Schule/Museum zurückzuführen.

Besucher größerer Sammlungsbestände des OÖ. Landesmuseums außerhalb Linz:

	<u>1981</u>	<u>1982</u>	<u>1983</u>
Schiffahrtsmuseum Greinburg	11 220	13 319	3 122 <sup>**)</sup>
Jagdmuseum Hohenbrunn	19 089	22 583	16 465
Strafrechtsmuseum Scharnstein	42 780	40 135	43 940
Bauernmöbel und bäuerliche Geräte in Samesleiten	11 620	31 820	31 212
Anton Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden	1 680	1 606	761
Gesamtzahl	<u>70 039</u>	<u>109 463</u>	<u>95 500</u>

\*\*\*) Das Schiffahrtsmuseum war wegen Umbauarbeiten nur in der Zeit von 1.9. bis 31.10.1983 geöffnet.

### P u b l i k a t i o n e n

1. Aktuelle Berichte aus dem OÖ. Landesmuseum, Hefte Nr. 30-33.
2. Ausstellungskataloge:
  - Nr. 115: Namenspatrone Hinter Glas.
  - Nr. 116: Der Kolossalries am Museum Francisco-Carolinum und dessen Baugeschichte.
  - Nr. 117: 150 Jahre Botanik am OÖ. Landesmuseum.
  - Nr. 118: Biologisches Gleichgewicht.

Nr. 119: Hallstattzeitliche Hügelgräber im Machland.

3. 150 Jahre ÖÖ. Landesmuseum. Jubiläumsfestschrift, 295 Seiten.

4. Veröffentlichungen der Botanischen Arbeitsgemeinschaft, siehe Sammlungsbericht.

## P e r s o n e l l e V e r ä n d e r u n g e n

### Abgänge:

Hon. Prof. WOR. Dr. Lothar Eckhart, Übertritt in den dauernden Ruhestand mit 31.12.1983.

### Neueintritte:

VB I Dr. Christine Schwanzar mit 1.10.1983.

### Beförderungen, Überstellungen und Ernennungen:

Dr. Gerhard Aubrecht mit 1.7.1983 Übernahme als Wiss.Oberass. in das definitive Dienstverhältnis.

VB II Rudolf Ott, Überstellung in die Entlohnungsstufe d II mit 1.8.1983.

### Todesfälle:

VB I Johann Guth, Pensionist, gestorben am 3.5.1983.

## P e r s ö n l i c h e s

Der Direktor war im Berichtsjahr Mitglied der Dienstbeurteilungskommission, Vorsitzender der Prüfungskommission für den gehobenen Dienst an Archiven und Museen, Mitglied der Prüfungskommission für die Prüfung für den wissenschaftlichen Dienst und für den fachlichen Hilfsdienst höherer Art beim Amte der o.ö. Landesregierung sowie Mitglied der Jury für Wissenschaft im Rahmen der Kulturpreis- und Talentförderungs-Aktion des Landes Oberösterreich.

Er ist verantwortlich für die Herausgabe der Veröffentlichungen des ÖÖ. Landesmuseums.

Der Berichterstatter ist korrespondierendes Mitglied der Geologischen Bundesanstalt, Mitglied der Quartärkommission bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und gehört dem Nationalkomitee der Internat. Geogr. Union (IGU) an. Er ist ferner Vorstandsmitglied der Österreichischen Geologischen Gesellschaft und des ÖÖ. Musealvereines.

## V o r t r ä g e

12.5.1983, Naturräumliche Einführung in das Mondseeland. - Arbeitsgemeinschaft für vergleichende Hochgebirgsforschung im Limnologischen Institut Mondsee.

14.9.1983, Zur Geologie und Geomorphologie des Mühlviertels. -  
Einführungsvortrag für die Exkursion der Österr.  
Bodenkundl. Gesellschaft in Aigen, OÖ.

Dr. Hermann Kohl

## Ur- und Frühgeschichte

Der Schwerpunkt der internen Arbeit lag auf der Ordnung und Kartierung der Sammlung. Insbesondere die noch nicht aufgearbeiteten oder identifizierten Restbestände wurden einer gründlichen Untersuchung unterzogen. In die Standortkartei wurde sowohl nach Fundorten als auch Inventarnummern der Gesamtbestand der Schausammlung eingearbeitet, wodurch die Evidenzhaltung der Sammlung wesentlich erleichtert worden ist. Der Schwerpunkt der externen Arbeit lag auf der Überprüfung aller neu gemeldeten Fundplätze. Viele Fundplätze wurden kartiert und, soweit es möglich war, auch eingemessen und im abteilungseigenen Fundarchiv dokumentiert. Die für das Bundesdenkmalamt ausgearbeiteten zahlreichen Fundberichte sollen hier nicht wiederholt werden, da sie ja von diesem in der Zeitschrift "Fundberichte aus Österreich" publiziert werden und damit ohnedies jedermann zugänglich sind. Auch für die Abteilung Raumordnung beim Amt der o.ö. Landesregierung wurden zahlreiche Kartierungsarbeiten durchgeführt.

Der Fundkomplex Siedelberg (Gemeinde Auerbach und Pfaffstätt) wurde vom Römisch-germanischen Zentralmuseum in Mainz mustergültig restauriert. Auch 2 stark beschädigte Bronzesitulen aus Hallstatt wurden wieder ausstellungsfähig gemacht. In mühevoller Kleinarbeit ist es gelungen, die durch Jahrzehnte verschollen gewesenen hallstattzeitlichen Prunkdolche vom Siedelberg wieder zu identifizieren. Sie bilden heute zusammen mit der Rekonstruktion des Pfeilköchers vom gleichen Fundplatz drei besonders attraktive Ausstellungsstücke in der Schausammlung.

Im Sommer 1983 wurde nach Fertigstellung der Siedelbergfunde der gesamte Fundkomplex Uttendorf zur Restaurierung und wissenschaftlichen Bearbeitung ins Römisch-germanische Zentralmuseum nach Mainz gebracht. Herr Dipl.-Chemiker Ankner vom gleichen Institut hat die wichtigsten urnenfelderzeitlichen Bronze-Vollgriffschwerter aus dem OÖ. Landesmuseum und mehreren oberösterreichischen Heimathäusern röntgenologisch und technisch untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden in einer eigenen Publikation Ankners bekannt gemacht werden. Herrn Weißborn wurde für seine Dissertation über die Hallstattzeit in Oberösterreich und Salzburg das hallstattzeitliche Sammlungsmaterial der Abteilung zur Bearbeitung überlassen. Herr

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [129b](#)

Autor(en)/Author(s): Kohl Hermann

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Direktionsbericht 1982 und 1983. 31-41](#)